

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	14 (1898)
<b>Heft:</b>	23
<b>Rubrik:</b>	Aus der Praxis - für die Praxis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die gesamte Lieferung und Arbeit am Gstaadbach, Wolfhalden, unterer Teil, an Unternehmer Steinmann-Joos von Niederurnen.

Für das eidgen. Post- und Telegraphengebäude in Schaffhausen sind 48 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht erteilte je einen zweiten Preis von Fr. 2000 an Kuder & Müller, Architekten in Zürich Mumb-Wehrlis, Architekt in Basel und einen dritten Preis von Fr. 1000 an H. Juvel, Architekt in Genf.

Die Errstellung der neuen Straße Irrenhausen-Pfäffikon an Albert Giger von Versch-Wallenstadt.

Die Lieferung einer zweiten Trockenstrommel für die Abfallverwertungsanstalt Hardhüsl, Zürich an die Bodewils'schen Fabriken in München.

Der Bau der Geissbergstraße Zürich, die als Fortsetzung der Germaniastraße durch den Wald auf die Höhe des Zürichberges führen soll, an Schenkel & Juen.

Die Bauarbeiten für einen neuen Küchenbau an der Landwirtschaftlichen Schule im Strickhof werden vergeben: Die Maurerarbeiten an Baumeister Ehrenspurger in Zürich V; die Zimmerarbeiten an das Baugeschäft Kuhn-Kranz in Zürich IV.

Errstellung eines neuen Holzementdaches auf das Hauptgebäude des Kantonsspitals Zürich an Spenglermeister Oskar Beerli in Zürich V.

## Beschiedenes.

**Bernische kantonale Gewerbeausstellung in Thun 1899.**  
Das Centralkomitee befasste sich in seiner Sitzung vom 23. d. mit der Beratung des Programms für den Gartenbau, der an der Gewerbeausstellung neben der Landwirtschaft einen bedeutenden Raum einnehmen wird. Es liegt ein Entwurf der Firma Oberist & Cie. zu einem Ausstellungsplakat vor, welcher genehmigt wird und in einer Auflage von 10 bis 12,000 Exemplaren erscheinen soll. Dem Wirtschaftskomitee ist ein vorläufiger Kredit zum Ankauf von Weinen direkt beim Produzenten gewährt worden. Die Konkurrenzbedingungen zu den Ausstellungsbauten sind nunmehr im Druck erschienen und können von den Herren Architekten in der Schweiz beim Bureau bezogen werden. Die Anmeldungen zur Beteiligung gehen von allen Seiten, namentlich in der letzten Zeit, zahlreich ein, so daß eine allseitige Darstellung des bernischen Gewerbelebens gesichert ist. Eine Reihe größerer Kollektivausstellungen ist angemeldet. Diejenigen Aussteller, welche in den kantonalen oder eidgenössischen Abteilungen sich noch zu beteiligen wünschen, werden gut ihun, ihre Zusage baldigst einzufinden, da nach Fertigstellung der Gruppeneinteilung, die nächstens beginnen muß, eine Raumzuschreibung nicht mehr bestimmt gegeben werden kann. Eine Terminverlängerung muß mit Rücksicht auf die vorgeschriebene Zeit und die mannigfachen Vorarbeiten vermieden werden. Nachträglich sei noch bemerkt, daß ein illustrierter Ausstellungsführer veröffentlicht und weitestens verbreitet werden soll.

**Wasserversorgung St. Margrethen.** (Rheinthal) In St. Margrethen werden gegenwärtig Projekte zur Einführung von Hydranten- und Hauswasserleitungsanlagen eifrig studiert. Die bezügliche Initiative geht unseres Wissens von der rührigen dortigen Gemeinnützigen Gesellschaft aus.

**Wasserversorgung Bazenheid.** Laut „Altoggenburger“ will sich Bazenheid eine neue Wasserversorgung schaffen. Sie wird vorerst nur für Oberbazenheid und nächste Umgebung zur Ausführung kommen; jedoch soll ihre Anlage derart

werden, daß auch eine Weiterleitung nach Unterbazenheid möglich wäre. Das Wasser wird dem Quellengebiete ober der Straße Nutenwil-Rupperswil entnommen und in ein 70,000 Liter haltendes Reservoir geführt und von da in Gußröhren ins Thal hinunter geleitet. An 6 verschiedenen Stellen werden Hydranten angebracht. Das ganze Unternehmen ist, die Hausschlüsse nicht begriffen, auf Franken 20,000 veranschlagt und soll inner 30 Jahren amortisiert werden.

**Bauwesen in Norschach.** Herr Max Schönfeld schenkte der Gemeinde Norschach ein Areal von 36,000 Quadratfuß neben dem Grünen zum Bau eines neuen Schulhauses.

**Der aufrichtige Schreinergeselle.** Folgende Zeilen waren am 16. v. M. auf einem Brett in einer Schreinereiwerkstatt in Bern zu lesen: „Lieber Meister! Ich habe jede Sorte Faloustäden 6 cm zu schmal gemacht, ich habe beim Reiben die aufrechten Stücke zu 12 berechnet statt zu 9. Daher kommt der Fehler. Um weiteren Schaden zu verhüten, lasse ich die Arbeit im Stich. Einem so großen Irrtum habe ich meiner Lebtage noch nie begangen und soll es nicht mehr vorkommen. Adio! Adio!“

**Über die Pflichten der Lehrherren gegen ihre Lehrlinge** hat vor Kurzem das deutsche Reichsgericht eine sehr wichtige Entscheidung gefällt.

In Hamburg hatte ein Vater seinen Sohn zu einem Schmiedemeister in die Lehre gegeben. Einige Tage nach seinem Eintritt half der Junge dem Gesellen beim Beschlagen eines Pferdes; der Geselle hielt einen Meißel auf das glühende Huiseisen und der Lehrling schlug mit dem Hammer auf das Eisen. Dabei sprang ein Stück abgemelstes Eisen ab und flog dem Jungen ins Auge, das infolge dessen ausließ. Der Vater verklagte den Lehrherren auf Schadenersatz, weil dieser es versäumt habe, seinem Sohne die für die Arbeit nötige Belehrung zu geben. Er wies nach, daß der Lehrling dem Meißel hätte gegenüber stehen müssen, da ihn dann ein Stück abgemelstes Eisen nicht treffen könne. Sein Sohn sei aber hierüber nicht belehrt worden. Das Landgericht und das hanseatische Oberlandesgericht wiesen die Klage ab, da ein persönliches Verschulden des beklagten Lehrherrn nicht vorliege. Das Reichsgericht stellte sich dagegen strikt auf den Boden des § 126 der Reichs-Gewerbeordnung, der Folgendes besagt: „Der Lehrherr ist verpflichtet, den Lehrling in den bei seinem Betriebe vorkommenden Arbeiten des Gewerbes in der durch den Zweck der Ausbildung gebotenen Reihenfolge und Ausdehnung zu unterweisen. Er muß entweder selbst oder durch einen ausdrücklich dazu bestimmten Vertreter die Ausbildung des Lehrlings leiten.“ Ein solchen ausdrücklichen Auftrag habe der Meister dem Gesellen nicht gegeben, dies auch gar nicht behauptet. Demnach sei er schadenersatzpflichtig.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

**463.** Wer liefert Maschinen zur Rundschindelfabrikation? Offerten an Friedr. Greuter, Flawyl.

**464.** Wer liefert ca. 100—150 m<sup>2</sup> dürre Nussbaumläden, event. könnten 50 m davon Ahorn sein, 3 cm dic?

**465.** Welches ist die beste Bezugsquelle für verzinkten (galvanisierten) Eisendraht, Nr. 12 bis Nr. 18, und welcher Draht widersteht in Wasser und Erde besser dem Zersetzen, der verzinkte oder verzinnzte?

**466.** Wer liefert garantiiert solide Druckhähne für 5 Atmosphären Wasserdruck?

**467.** Wer ist im Falle, über die Errichtung eines Kalkofens für mittleren Betrieb fachgemäße Anleitung zu geben, gegen entsprechendes Honorar?

**468.** Wie kann ich von einer Legierung Zinn, Blei und 10% Antimon ausscheiden? Um gütige Auskunft bittet G. Zulauf, Spengler, Brugg.

**469.** Wie viel Prozent der Kostensumme darf ein Bauplan samt Kostenberechnung kosten, oder ist überhaupt kein Prozentsatz oder keine Grenzen bestimmt? Auskunft von Fachleuten wäre mir sehr erwünscht.

**471.** Welche Firma liefert den besten Apfelferd. Petrolmotor für eine Schreinerei? Offerten unter Nr. 471 an die Expedition.

**472.** Wer hat einige gut erhaltenen Mechanikerdrehsäcke abzugeben?

**473.** Beabsichtigte Acetylenlicht einzurichten. Würde mir jemand, der schon seit einiger Zeit eine solche Beleuchtungsanlage besitzt und Erfahrung darin hat, mitteilen, ob ein solcher Apparat wirklich empfehlenswert (event. welches System), welche Vorteile und Nachteile andern Beleuchtungsbarten gegenüber bestehen seien. Für gütige Auskunft im Vorauß meinen besten Dank.

**474.** Wer ist Lieferant von Kistenschönern? Es sind dies runde Hütchen aus Blei, wodurch das Öffnen der Kisten ohne Stemmeisen und ohne jede Beschädigung des Holzes geschehen kann.

**475.** Welche Eisenhandlung liefert Roh-Eisen zur Fabrikation von neu verbesserten Gabel-Hauwendern (System Osborne) gegen Abnahme von solchen Maschinen, eventuell den Verkauf gänzlich zu übernehmen?

**476.** Wer könnte eine Fabrik mit Auslochen, Färben usw. von Abfällen als Seide, Baumwolle und Wolle beschäftigen?

**477.** Wie viel Kraft ist erforderlich für den Betrieb einer Brennholzspaltmaschine, hauptsächlich für kurze, keine Scheitl?

**478.** Wo kann man stetsort ganz weichen Eisendraht von Nr. 6 beziehen?

### Antworten.

Auf Frage **400.** Schreiben Sie an das „Eidgen. Amt für geistiges Eigentum, Bern“, um die Patentschriften, welche gratis verabfolgt werden, und sparen Sie vorläufig die Kosten für einen Beistand. Nebenbei sei nur bemerkt, daß mit der Patentierung durchaus nicht sicher ist, daß ein gleiches Patent nicht schon existiert. J.

Auf Frage **403.** Eine bestens konstruierte Universalzählermaschine „Band- und Kreissäge mit Bohr- und Kehlapparat“ von Fidler u. Faber in Leipzig, mit Hand- und Fußbetrieb, blos 10 Monate gebraucht, ist wegen mechanischer Einrichtung sehr billig zu erhalten bei J. Schwab, Schreinermeister, Grenchen, St. Gotth.

Auf Frage **427.** Eine Röthaarzupfmaschine mit Zahntrommel so gut wie neu und vorzüglich arbeitend, offeriert Ihnen Ad. Aeschlimann, Tapiserie, Zürich, Schiffslände 12. Wenden Sie sich gefl. an ihn.

Auf Frage **430.** Habe eine gute Drehbank mit Supportfix zu verkaufen. Spitzenhöhe 240 mm; würde dieselbe auch an eine kleinere Eisenhobelmaschine tauschen. J. Schaad, Mechaniker, Oberbipp, Bern.

Auf Frage **430.** Zwei gebrauchte, aber gut erhaltene Drehbänke haben zu verkaufen und erteilen nähere Auskunft darüber Roetschi u. Meier, Zürich V., Eisengasse 3.

Auf Frage **439.** Ich fertige jeder Art Brennerei-Einrichtungen und montiere solche an Platz. Fr. Eisinger, Basel.

Auf Frage **446.** Wir offerieren Bandisen von 18, 24 und 30 mm Breite und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Berthfinger u. Co., Wallisellen.

Auf Frage **451.** Ziegelrädchen für alle Sorten Ziegel liefern Gebr. Arnold u. Cie., Holzwarenfabrik, Bürglen (Uri).

Auf Frage **453.** Schilfbretter in allen Dimensionen liefern Rudolf Ganz u. Cie., Cementgeschäft, Töz bei Winterthur.

Auf Frage **453.** Wenden Sie sich an die Rohrmatten- und Schilfbretter-Fabrik Horn am Bodensee.

Auf Frage **454.** Offeriere dem Fragesteller eine solche dienliche Turbine à Fr. 90 mit Garantie. E. Kern in Bülach.

Auf Frage **454.** Solche Anlagen haben schon verschiedene ausgeführt Blum u. Cie in Neuenstadt (St. Bern) und haben dieselben auch verschiedene Wassermotoren auf Lager.

Auf Frage **454.** Erbitte gefl. Angabe Ihrer w. Adresse und werde ich Ihnen dann gerne mit ausführlicher Auskunft und Offerte dienen. Friz Marti, Winterthur.

Auf Frage **454.** Solche Turbinen liefert billigst und prompt A. Aeschlimann, mech. Werkstätte, Thun.

Auf Frage **454.** Robert Huber, Mechaniker, Langnau (Bern) hätte eine solche Turbine, zwar schon gebrauchte, allein noch in gutem Zustande, billig abzugeben und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **454.** Solche Turbinen liefert als langjährige Spezialität J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **454.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. K. Peter u. Cie, Bielatal.

Auf Frage **455.** Um 450 Liter per Stunde zu liefern, muß der 133 m lange Kanal mit glattem Boden und Worden von Blech oder Holz 50 cm tief und 100 cm breit sein und 40 cm Gefälle haben oder mindestens per m 3 mm. Es hat keinen Zweck, den Kanal wagrecht zu legen, sondern mit regelmäigem Gefälle. Da der Kanal wahrscheinlich nicht immer voll läuft, so werden die hölzernen überstehende Borde morisch, und bei den jetzigen hohen Holzpreisen macht man die Borde öfter von Blech und 36 cm hoch und den Boden von Holz 140 cm breit, was den gleichen Querschnitt erzielt. Um die richtige Tourenzahl einer Turbine für den besten Nutzeffekt zu finden, läßt man die erste Transmission

aus und läßt die Turbine bei Vollwasser frei laufen und zählt die Touren, die Hälfte dieser Tourenzahl gibt im Gebrauch den besten Nutzeffekt. Fraugliche Turbine wird hiefür bei 50 bis 60 Touren per Minute haben. B.

Auf Frage **455a.** Lesen Sie das Buch von Schlosser „Das Löthen“, Verlag von A. Hartleben in Wien. Es ist dies der 73. Band der in diesem Verlag erscheinenden „Chemisch-technischen Bibliothek“ und kostet ca. 4 Fr.

Auf Frage **455a.** Ich kenne drei verschiedene Arten von Bleiverlöhrungen, vollständig zinnfrei. Verfahren mein Geheimnis. Mag Göhler, Restaurant „Frohsinn“, Weizikon.

Auf Frage **456.** Es kommt bedeutend auf günstige Lage, Straße, Station an; für etwas Bedeutendes sind 6 Pferdekräfte heutigen Tages zu wenig.

Auf Frage **461.** Für diese Verhältnisse ist offenbar ein gutes Wasserrad das einzige richtige. Erbitte gefl. Angabe Ihrer w. Adresse und werde Ihnen dann gerne mit aussführlichem Kostenantrag dienen. Friz Marti, Winterthur.

Auf Frage **461.** Da man aus Ihren Angaben zu wenig genaue Anhaltspunkte hat um auf die vorhandene Wassermenge schließen zu können, ist es uns auch nicht möglich, Ihnen eine bestimmte Antwort zu geben, glauben a. er mit Sicherheit annehmen zu können, daß sie genügend Kraft für benötigte Maschinen besitzen. Da wir Turbinen und Holzbearbeitungsmaschinen fabrizieren, empfehlen wir uns Ihnen auss. Beste. Blum u. Cie., Neuenstadt (St. Bern).

Auf Frage **461.** Bei diesen Verhältnissen eignet sich besser eine Turbine und erhält man sicher berechnet minimal 17 Pferdekräfte, was für eine Schreinerei vollauf genügen würde. Solche Aufnahmen und Einrichtung besorgt prompt und billigt A. Aeschlimann, mech. Werkstätten, Thun.

Auf Frage **461.** Es ist nicht angegeben, mit welcher Schnelligkeit das Wasser beim kleinsten Wasserstande durch die 45 cm Röhren fließt. Nimmt man diese zu 1m per Sekunde, so ergeben sich 160 Sekundenliter, mit welchen man bei 8 m Gefall 11 Pferdekräfte erhält und womit man eine mechanische Schreinerei betreiben kann. Für schnell laufende Maschinen, die hiefür erforderlich sind, ist eine Turbine viel vorteilhafter, auch gegen Frost, indem man Röhren und Turbine in den Boden verlegen kann. B.

Auf Frage **462.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Al. Widmer, Drechsler, Meiringen, St. Bern.

### Submission-Anzeiger.

Für unsere Neubauten an der Waldstätterstrasse-Winfelriedstrasse in Luzern sind auf dem Wege der freien Konkurrenz die **Spengler-** und die **Dachdeckerarbeiten** zu vergeben. Die Eingabeformulare können bei den Herren Architekten J. Huwyler, Göttestrasse 12 in Zürich und Th. Thomas in Luzern bezogen werden und in dasselb auch die nötige Auskunft erhältlich. Offerten sind bis spätestens den 12. September 1898 an die **Allgemeine Aktiengesellschaft Zürich I**, Brandschenkestrasse 16, einzureichen.

**Büdenanstrich in Unterlunnern** (Zch.) Anstrich (exklusive Farblieferung) der ersten Reuhbrücke in Unterlunnern (Obfelden) mit einer Anstrichfläche von circa 1615 Quadratmeter. Die bezüglichen Vorschriften können auf dem Bureau des Kreisingenieurs, Untere Zäune No. 17 in Zürich, sowie auf der Gemeindratskanzlei Meerenschwand eingesehen werden. Übernahmsofferten, in einer Aversalumme ausgedrückt, sind bis spätestens den 8. September verschlossen und mit der Aufschrift „Brückenanstrich Unterlunnern“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich eingzufinden.

**Straßenbau.** Die jüngsten Besitzer des ehemaligen Chalandschen Gutes in **Norschach** beabsichtigen dasselbe mit einigen Straßen zu durchkreuzen. Gesamtlänge 380 Meter. Es werden vergeben: Erdarbeiten, Beklebung und Steinbett der Straßen und Trottoirs, Kanalisation. Pläne und Prospekte können bei Klausen-Herzog, Sonnenhof, Norschach, eingesehen werden, welcher gleichzeitig auch Offerten entgegennimmt.

**Die Friedhofskommission von Ferdenbalm** schreibt die Errichtung eines **eisernen Geländers** um den neuen Friedhof zu Ferdenbalm, nämlich Mauern- und Schlosser- event. Schmiedearbeit, zur freien Konkurrenz aus. Um nähere Auskunft wende man sich an den Präsidenten der Friedhofskommission, Herr Grobholz Zoh. Gutnecht in Agriswyl, wo auch die Eingaben, nebst Planstizze über **Gräbersteine, Portal und Geländer**, schriftlich und verschlossen bis und mit 9. September nächstthin einzureichen sind.

**Erbarbeiten** betr. die Quellenfassungen der Wasserversorgungskorporation Riedt-Gmnetach (Thurgau). Übernahmsofferten sind schriftlich bis zum 4. September d. J. an den Präsidenten Herrn Aug. Wader in Riedt einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

**Die Gemeinde Mastrils** (Graubünden) eröffnet hiermit Konkurrenz über die Errichtung von **zwei Seinhütten** auf ihrer Alp am Galanda, Pläne und Bauvorrichtungen sind beim Vorstand zur Einsicht ausgelegt, welcher auch Offerten bis zum 4. Sept. a. c. entgegennimmt.